

Scheidt & Bachmann erwirbt Mehrheitsanteile an evopark

Porsche bleibt enger strategischer Partner

Köln. Das Startup evopark wird zum 1. Januar 2018 Teil der Scheidt & Bachmann Gruppe. „Für Scheidt & Bachmann ist die Beteiligung an evopark ein logischer und konsequenter nächster Schritt auf dem Weg zum führenden Anbieter intelligenter und digitaler Parkraumbewirtschaftungslösungen und ein weiterer Schritt für das Familienunternehmen in die digitale Welt“, so Dr. Norbert Miller, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Scheidt & Bachmann. Der Mönchengladbacher Systemhersteller stärkt mit evopark seine Kompetenz im Bereich digitaler Mobilitätslösungen. evopark wird mit der Investition seine Position als deutscher Marktführer für digitales Parken abseits der Straße weiter ausbauen.

Scheidt & Bachmann (S&B) gilt als Spezialist für Parkhaus- und Freizeitanlagen, Tankstellenmanagement, Fahrgeldmanagement und Signaltechnik weltweit mit über 145 Jahren Erfahrung im Mobilitätssektor. Bereits seit der Gründung von evopark 2014 sind die Unternehmen enge Partner. „Wir waren von Anfang an begeistert von der Agilität und Innovationskraft von evopark. In nur drei Jahren hat es das junge Unternehmen geschafft, sich als Experte für digitale Parkservices zu etablieren. Wir freuen uns darauf, diese Partnerschaft nun auf eine neue Ebene zu heben“, betont Martin Kammler, Geschäftsführer bei Scheidt & Bachmann für den Bereich Parkhaus- und Freizeitanlagen.

Das Mönchengladbacher Traditionsunternehmen hält ab Januar 75 Prozent der Anteile an evopark. Die vier evopark Gründer bleiben dem Unternehmen als Geschäftsführer und Gesellschafter mit einer 25-prozentigen Beteiligung erhalten. „Das Kerngeschäft von evopark werden B2B-Dienstleistungen und Produkte zur Digitalisierung des Off-Street Parkens in Deutschland und Europa sein“, so Martin Kammler. An der Positionierung als „offene, herstellerunabhängige Plattform“ ändere das Investments nichts. „Wir fokussieren uns in Zukunft auf Lösungen für Parkraumbetreiber, Mobilitätsdienstleister und Automobilhersteller. Besonderen Wert legen wir außerdem darauf, unsere Kooperationen mit anderen Systemherstellern weiter auszubauen“, so Sven Lackinger, Gründer von

evopark und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Damit positioniert sich evopark künftig als B2B-Technologiedienstleister für digitale Parklösungen. Anstatt der Endkundenmarke „evopark“ stehen den Nutzern in Zukunft die Parkprodukte mehrerer Mobilitätsanbieter zur Verfügung, die sich der evopark Infrastruktur bedienen.

Investor Porsche Digital sowie die Business Angels geben im Rahmen der Transaktion ihre Anteile ab. „Wir haben bereits früh das Potenzial von evopark gesehen und die positive Entwicklung des Startups begleitet. Jetzt ist es Zeit für die nächste Phase des jungen Unternehmens. Um weiter erfolgreich skalieren und den Parkservice auch international ausrollen zu können, hat evopark mit Scheidt & Bachmann genau den richtigen strategischen Partner gefunden“, sagt Thilo Koslowski, Geschäftsführer der Porsche Digital GmbH. Porsche wird auch in Zukunft eng mit evopark zusammenarbeiten, um seinen Kunden einen noch größeren Nutzen beim Parken bieten zu können. So bringt der Sportwagenhersteller mit dem neuen Cayenne den Parkdienst erstmals ins Fahrzeug integriert auf den Markt.

Auch weitere Automobilhersteller arbeiten derzeit gemeinsam mit evopark an der Integration des Parksystems in die Navigationssysteme neuer Fahrzeugmodelle. Für Parkraumbetreiber ermöglicht die evopark Plattform bereits seit einigen Monaten eine deutlich vereinfachte Verwaltung von Dauermietern. Nur zwei Entwicklungen unter vielen, von denen Nutzer und Partner der evopark Services profitieren sollen. Gemeinsam mit S&B und weiteren Mobilitätsdienstleistern entwickelt das Unternehmen etwa zusätzliche Services, die das Produkt mittelfristig ergänzen sollen. Der Fokus der Unternehmen bleibt dabei weiterhin der Ausbau des digitalen Parkhausnetzwerks – und damit der Aufbau einer grenzüberschreitenden Mobilitätslösung: „Wir wollen weiter wachsen. Unsere Vision ist ein europaweites Angebot digitaler Stellplätze“, ergänzt Sven Lackinger von evopark.

Über evopark:

Die evopark GmbH wurde 2014 als Startup mit dem Ziel gegründet, das Parken neu zu erfinden. Seit Ende 2014 ist das Parksystem erfolgreich im Einsatz, mittlerweile nutzen es bundesweit mehr als 35.000 Kunden. Zahlreiche namhafte Unternehmen setzen bereits auf evopark Lösungen: die AXA Versicherung, eine Vielzahl großer und regionaler Parkhausbetreiber wie z.B. die Stadtwerke Trier sowie die Systemhersteller Scheidt & Bachmann, SKIDATA, bebarmatic und ICA. Aktuell ist der Parkservice in 28 Städten und 86 Parkobjekten mit über 45.000 Stellplätzen nutzbar. evopark hat für sein innovatives Konzept bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den DWNRW Award 2015, überreicht von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin.

So funktioniert evopark: <https://www.youtube.com/watch?v=RPaiUjlabas>

Über Scheidt & Bachmann:

Das Familienunternehmen wurde 1872 gegründet und befindet sich derzeit unter der Führung von Dr.-Ing. Norbert Miller in der mittlerweile fünften Generation der Gesellschafterfamilie. Rund 3.000 Mitarbeiter aus fast 50 Nationen arbeiten weltweit an Lösungen für eine mobile Welt. Dabei reicht es längst nicht mehr aus, Schranken und Automaten zu liefern, die wahre Herausforderung sieht das Unternehmen in der Intelligenz und Gesamthaftigkeit von Systemlösungen. Softwareentwicklung und Servicemanagement sind inzwischen das Herzstück der S&B Systeme für vorausschauende, intelligente Mobilitätsdienstleistungen geworden. Unter dem Markennamen „entervo“ bietet das Unternehmen integrierte, modular aufgebaute Systemlösungen für das Parkraum-Management jeglicher Größenordnungen.

Pressekontakt:

Nora Flohr
Pressesprecherin

evopark GmbH
Sedanstr. 31-33
50668 Köln

Tel +49 (0) 221 177 343 – 61
Fax: +49 (0) 221 177 343 – 79
Email: presse@evopark.de
Web: www.evopark.de